



# KLANG HOTEL RÖSSLI

**HERZSCHLAG**

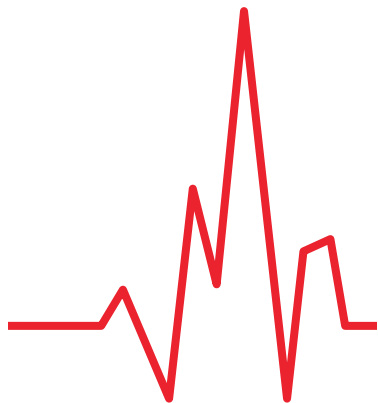
Magie des Augenblicks

**METTMENSTETTEN**

13. BIS 16.1.2016 | 20 UHR

Vorverkauf **RAIFFEISEN**  
Eintritt 35 Fr. | Reservierter Sitzplatz 50 Fr.





**RAIFFEISEN**  
Geschäftsstelle Mettmenstetten



## Editorial

### Liebe Kulturfreunde

Wie lässt sich die Magie eines Augenblicks definieren? Ist es das Gefühl, wenn die Seele unerwartet berührt wird und sich der Herzschlag um einen kurzen Moment verzögert? Ist die Magie ein Geschenk der Gegenwart, das aus der Energie der Präsenz entsteht? „Herzschlag – Magie des Augenblicks“ heisst das Motto der dritten Ausgabe des Projekts „Klanghotel Rössli“. Noch ist vieles unklar, was Mitte Januar 2016 im Saal des Hotels Rössli passieren wird. Die Vielfalt der auftretenden Künstler lässt darauf schliessen, dass ein reichhaltiges Programm zu erwarten ist. Die Magie wird und kann aber erst entstehen, wenn auch die Kulturschaffenden selbst untereinander sich auf Experimente einlassen. Dieser Teil ist das Spannende am Konzept.

Das kommende Klanghotel ist in verschiedenen Beziehungen speziell. Mit der Ausgabe 2016 wird die Trilogie des Projekts abgeschlossen. Mettmenstetten feiert im selben Jahr den 900. Geburtstag. Das Klanghotel ist eine der ersten Veranstaltungen von „Mättmi900“. Zu erwähnen sind da auch die 6. Dok-Filmtage Mitte November 2016.

Das „Klanghotel Rössli“ ist für mich ein faszinierendes Projekt. Es wird getragen von allen Mitwirkenden vor und hinter der Bühne – sowie der grosszügigen Unterstützung von Gönnern und Sponsoren. Diese Zusammenarbeit und die daraus entstandenen Freundschaften sind das Gerüst dieses Kulturprojekts. Ich danke Ihnen allen für Ihre Unterstützung.

Beat D. Hebeisen

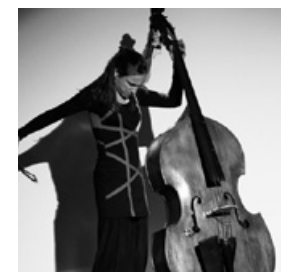
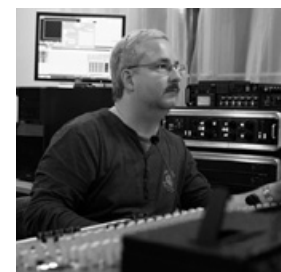


## Herzschlag – Magie des Augenblicks

Bei den Dreharbeiten der einzelnen Künstlerportraits für das Klanghotel 2016 hat es immer wieder magische Momente gegeben. Sina singt im Soundcheck für ein Konzert in Liestal das Lied von der Frau in Rot, flirtet mit der Kamera und weiss zum Schluss nicht mehr so genau, von welcher Seite jetzt das Tram gekommen ist. Es berührt, wenn Adrian Stern im Abstand von einem Meter zur Kamera das gleiche Lied mit sieben verschiedenen Instrumenten spielt oder man mit Irene, pardon, Frölein DaCapo in ihrem Bauernhaus hoch oben im Luzerner Hinterland am Familientisch sitzt. Die vielen Gespräche mit Philipp Galizia wurden von keiner Kamera eingefangen, werden aber das kommende Klanghotel mitprägen. Eindrücklich, wirklich magisch waren die Dreharbeiten in den Höhlen am Strand von La Franca in Nordspanien mit kleinen LED-Lampen als einziger Lichtquelle. Das kommende Klanghotel verspricht magische Augenblicke im Tanz von Mimi Jeong und der Akrobatik von Martha Kröger. Spielen Sina, Philipp, Adrian und das Frölein zusammen einen Song und verzaubern das Publikum? Welche Überraschungsgäste stehen plötzlich auf der Bühne?

## Auf der Bühne

	Mi	Do	Fr	Sa
Frölein DaCapo	☒	☒	☒	☒
Adrian Stern	☒	☒	☒	☒
Philipp Galizia	☒	☒	☒	☒
Sina	☒	☒	☒	☒
Martha Kröger	☒	☒	☒	☒
Mimi Jeong	☒	☒	☒	☒
Beat Föllmi	☒	☒	☒	☒
Ursi Tschudi	☒	☒	☒	☒
DuoCorda	☒	☒	☒	☒
Heinz Hebeisen	☒	☒	☒	☒
Männerchor	☒	☒	☒	☒
Moritz Häberling	☒	☒	☒	☒
Svenja Imlig	☒	☒	☒	☒
Christof Tschudi	☒	☒	☒	☒
Beat D. Hebeisen	☒	☒	☒	☒





### Frölein DaCapo – Musikalische Schatztruhe

Das Frölein kauft sich im Oktober 2006 ein Loopgerät, wild entschlossen, ein Soloprojekt zu starten. Nach ihrem Dasein als Trompeterin im Dorfverein, Bandfrontfrau und A-cappella-Sängerin wollte sie endlich ihr eigenes Ding machen. Erste Auszeichnungen folgten nur gerade ein Jahr später. Ab 2010 trat sie mit ihrem Live-Konzept während zweieinhalb Jahren jeden Sonntagabend in der Fernsehsendung *Giacobbo/Müller* auf. In ihren Mundartliedern reimt sie sich die Ungereimtheiten des Lebens so zusammen, dass es passt. So einfach ist das.

### Philipp Galizia – Erzähler mit sprödem Charme

Philipp Galizia ist eine der wichtigsten Persönlichkeiten der Schweizer Kleinkunstszene. Seine Talente haben in jüngster Zeit auch die Verantwortlichen beim Schweizer Radio entdeckt. Galizia war Gast in Sendungen wie *Spasspartout* und *Sternstunde*. Galizia ist auch ein begnadeter Erzähler, dem minimale Gestik genügt. Er nimmt sich Zeit, lässt den Worten Raum – und nimmt dann auch mal seinen Kontrabass in die Hand wie im neusten Stück „Nachtschatten“ mit Roman Wyss am Klavier.



### Sina – Singen ist ihr Leben

„Sina Bellwald us em Wallis“, stellt sich die Künstlerin gleich selbst vor. Sie ist eine der erfolgreichsten Mundartsängerinnen in unserem Land. Ein gutes Dutzend Alben hat Sina in den letzten 20 Jahren aufgenommen und wurde mit sieben Gold- und zwei Platinplatten ausgezeichnet. Alle ihre Produktionen konnten sich in der Hitparade in den TopTen platzieren. Ihre Texte sind immer wieder tiefgründig und berührend. Das Spektrum ihrer Gedankenwelt zeigt ihr neuer Album-Titel: „Tiger & Reh“.



### Adrian Stern – Amerika ist nur Zwischenstation

2003 veröffentlichte Adrian Stern sein Debütalbum. Der grosse Durchbruch gelang mit der Single „Lieber Lieder“ und 2010 mit dem Album „Herz“. Davon gingen 50'000 Stück über den Ladentisch. Von den beiden Single-Auskopplungen „Amerika“ und „Nr.1“ verkaufte Stern 100'000 Tonträger. An den Swiss Music Awards wurde er für das „Album des Jahres“ ausgezeichnet. 2015 arbeitet der Sänger und Songwriter im Studio ohne Druck an neuen Songs und neuen Klangkonzepten.



### Martha Kröger – Runterfallen ist keine Option

Nach drei Lehrjahren an der Scuola Teatro Dimitri steht Martha seit Herbst 2014 auf eigenen Beinen. Sie ist derzeit unterwegs mit dem Projekt *LifeBag*, eine Kreation basierend auf Bewegung, Musik und Tanz. Im Klanghotel schwebt Martha wieder hoch in der Luft.

### Mimi Jeong – Der Tanz als Herausforderung

Mimi Jeong wurde 1980 in Busan in Südkorea geboren. Im Alter von sechs Jahren begann sie mit traditionellem koreanischen Tanz. Sie studierte in den folgenden Jahren Ballett und modernen Tanz in Korea. Im Jahr 2000 zog die Tänzerin nach Deutschland und begann ihr Bühnentanzstudium in Essen. 2005 erhielt sie dort das Tanzdiplom. In ihrem künstlerischen Schaffen sucht Mimi Jeong immer wieder die besondere Herausforderung.

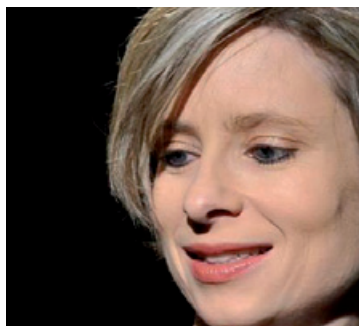


### Ursi Tschudi – Der Musik verschrieben

Gesang, Klavier und Cello begleiten Ursi seit der Musikschulzeit im Primarschulalter. Sie wirkt immer wieder als Pianistin, Sängerin, Chorleiterin, Arrangeurin oder Cellistin bei grösseren und kleineren Projekten mit. Aktuell spielt sie in zwei Formationen. Sie stand schon an der Künstlerbörse in Thun, im KKL oder am Albanifest in Winterthur auf der Bühne. Im Klanghotel ist Ursi dafür besorgt, dass Geigen, Gitarren und Sänger auch ohne Probe in der gleichen Tonart musizieren.

### Beat Föllmi – Suche nach dem perfekten Klang

Er ist ein Schlaginstrument-Virtuose und liebt Besonderheiten. Sein Projekt im Sommer 2015: der AlpKlang-Skilift. Statt Skibügel und Skifahrer glitten am Skilift der Lenkbergbahnen 22 Trychle bergauf- und bergabwärts und intonierten dabei das Volkslied «Vogellisi». Auf der Suche nach neuen Klängen reist Föllmi rund um die Welt. Sein Instrumentenarsenal füllt in der Zwischenzeit eine geräumige Scheune.



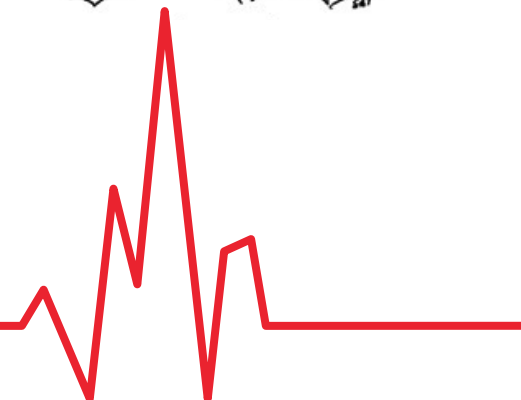
### Restaurant Rössli

Die Kombination von Kultur und Kulinarik wird im Rössli seit Jahren gepflegt. Vreni Spinner und ihr Team verstehen es, die Gäste mit Köstlichkeiten zu verwöhnen und damit auf Kulturerlebnisse im Saal einzustimmen.



### Männerchor Mettmenstetten

Der Druck ist weg, der Männerchor hat sich aufgelöst – oder doch nicht? Fakt ist, dass sich ein Dutzend Sänger noch immer regelmässig zu Proben treffen und jetzt im Klanghotel auf der Bühne stehen.



### DuoCorda – Zwei im selben Takt

Zwei Herzen, ein Puls. So heisst das Duo, das Saiten streicht, klopft, zupft und packt. CorDa kommt von Corinne Kappeler und Daniel Treyer. Die beiden mischen seit mehr als zehn Jahren die rhythmischen, klaren und perlenden Saitenklänge der Harfe mit der singenden und tragenden Violinstimme.



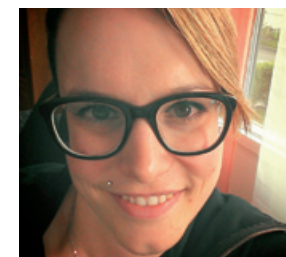
### Heinz Hebeisen – Das fotografische Auge

Der Fotograf lebt seit 40 Jahren in Madrid. Er hat sich als Fotograf rund um das Thema Wein international einen Namen gemacht. Der kreative Geist tüftelt aber immer wieder an unkonventionellen Projekten- „Galeria de Campo“, „Faro Humano“ und „Caminando Iberia 2015“ sind nur einige Beispiele.



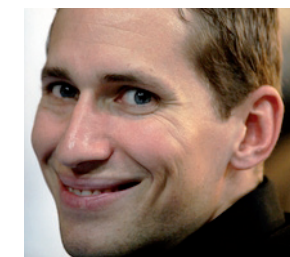
### Moritz Häberling

Kunst und Handwerk sind die Mission des innovativen Metallverarbeiters. Feuer spielt dabei eine nicht unwesentliche Rolle wie schon bei seinem Projekt „Feuerzauber“ vor sieben Jahren.



### Svenja Imlig

Das Klavierspielen gab Svenja zugunsten des Gesangsunterrichts nach fünf Jahren auf. Die klassische Gesangsausbildung absolvierte sie bei verschiedenen Musiklehrern in Unterägeri, Zug und Baar.



### Christof Tschudi

Christof Tschudi ist Chorleiter und Sänger. Er leitet den Gospelchor Uri und ist aktiv im Gospelchor Zug tätig. Daneben singt er in den A-cappella-Formationen „besharp“ und „Schallmaurer“.



## Impressum

Idee und Realisierung  
Technische Infrastruktur  
Produktionsleiter  
Licht- und Tontechnik  
Künstlerbetreuung und vieles mehr...  
Musikalische Leitung  
Helfer in allen Situationen  
Grafik  
Kamera

Standfotos  
Kulinarische Überraschungen  
Vorverkauf  
Kreativer Querdenker  
Videos

Beat D. Hebeisen  
Jann Erne  
Heinz Hebeisen  
Thomas Neuenschwander  
Magi Niederer Hebeisen  
Ursi Tschudi  
Heidi Bader  
Julianna Smith  
Stefan Schlatter, Raimund Bischof,  
Lukas Schlatter, Beni Federer  
Katja Saegesser  
Vreni Spinner\*  
Team Raiffeisen, David Biedermann  
Thomas Kölliker, Philipp Galizia  
Beat D. Hebeisen

\* Reservation für Nachtessen vor der Veranstaltung: Tel. 044 767 02 01



Raiffeisenbank Cham, Geschäftsstelle Mettmenstetten:  
Die Bank engagiert sich nicht nur für Kultur - sondern in erster  
Linie für ihre Kunden.

Vorverkauf:

**RAIFFEISEN**, Geschäftsstelle in Mettmenstetten  
mettmenstetten@raiffeisen.ch, Tel. 044 768 58 58